

Landfrauenverein Reinhardshain

Der Landfrauenverein Reinhardshain ist hervorgegangen aus dem ehemaligen Landfrauenbezirksverein Grünberg. Im damaligen Bezirksverein waren drei Ortsvereine - Bernsfeld, Ruppertsburg und Laubach - vertreten.

Nach dessen Auflösung gründete sich der heutige Landfrauenverein im Jahr 1965 mit 19 Mitgliedern. Unter Leitung von Frau Oberstudienrätin Eggeling, der damaligen Bezirksgeschäftsführerin und Frau Mißler, der Bezirksvorsitzenden wurde in der Landwirtschaftsschule Gießen, der erste ordentliche Vorstand am 12.12.1967 gewählt. Die Frauen im Vorstand waren: Frau Frieda Koch, Frau Prillwitz, Frau Röder, Frau Stumpf und Frau Hildegund Albohn, die über Jahrzehnte als Vorsitzende den Verein leitete. Die Zahl der Mitglieder stieg stetig bis auf derzeit 83.

Dem Verein gehören heute Frauen aus 15 Ortschaften an: Reinhardshain, Beltershain, Lumda, Odenhausen, Rüdtingshausen, Geilshausen, Grünberg, Lehnheim, Queckborn, Weitershain, Harbach, Mücke-Merlau, Laubach-Lauter, Bersrod und Saasen-Wirberg.

Seit dem 18. Januar 1966 treffen sich die Mitglieder jeden ersten Dienstag in den Wintermonaten zu Vorträgen und geselligen Stunden. Mindestens zweimal jährlich werden Ausflüge mit Besichtigungen und Führungen unternommen. Man beteiligt sich bei Veranstaltungen anderer Vereine und Gruppen; so z.B. beim Gallusmarkt in Grünberg, den kommunalen Ferienspielen, Seminaren der Deutschen Herzstiftung, Ausstellungen und Messen.

Anfänglich nur aus Bäuerinnen bestehend, hat der Verein heute vorwiegend Mitglieder von auf dem Lande lebenden Frauen, die sich aktiv in den verschiedensten Bereichen engagieren möchten.

